

Nönnchen aktuell

SV der Züchter der Dt.
Nönnchentaube von 1908

01.08.2017

Ausgabe 105, Jahrgang `47

„Vor der Schau ist nach der Schau“

Zwischenzeitlich sind die Zuchten überall eingestellt und die Vorbereitungen auf die kommende Schausaison beginnen. Höhepunkt wird dann unsere HSS anlässlich der VDT-Schau in Leipzig Anfang Dezember sein. Meldepapiere sind den Ausstellern bereits zugegangen.

LIPSIA
121. BUNDESSCHAU 2017

mit 66. VDT-Schau,
sowie Landesverbands-Rassegeflügelschau Sachsen und
Landesjugend-Rassegeflügelschau Sachsen, Bezirksschau Leipzig

Neue Messe Leipzig
1. bis 3. Dezember 2017

Verpassen Sie nicht
Ihre Chance auf einen
LIPSIA-Taler.

Bitte beachten Sie folgende Termine:
Meldeschluss der Haupt- bzw. Sonderschau 31. August 2017
Tiermeldeschluss (Poststempel) 07. Oktober 2017
Meldung der SV-Preise 03. November 2017

ERHEBEN MIT DEM
**OPPRESSUS
CUP**

Anmeldepapiere gibt es unter
www.lipsia-rassegefluegel.de

TRADITION NEU ERLEBEN

Zwischenzeitlich gilt es nun die Tiere gut durch die Mauser zu bekommen. Abonnenten der Geflügelzeitung können hierzu hilfreiche Tipps aus dem Beitrag der letzten Ausgabe entnehmen.

Zur Schauvorbereitung gehört aber auch das Impfen. An dieser Stelle möchte ich dann auf den Beitrag auf der Homepage des VDT verweisen, hier wird das richtige Impfen erläutert. Besonders beachten sollte man den Zeitpunkt für das Ausstellen in Leipzig: spätestens **28.11.2017**.

Bis zur HSS auf der Lipsia einen guten Mauserverlauf.
mit Züchtergruß
Markus Eberhard

Beiträge



Grußworte vom 1. VS

Rückblick Sommertagung

Protokoll JHV 2017

Projekt „Gelb-/Rotfahl“-
Teil II

Salmonellose bei Tauben

Vorschau Sommertagung
2018

Termine

Mitgliederverzeichnis

SV Journal

Mitteilungsblatt des SV der
Züchter der Dt. Nönnchentaube,
gegr. 1908

Das „**Journal**“ erscheint 2x
jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitglieds-
Beitrag enthalten. Die Redaktion ist
für zugesandte Manuskripte, Fotos oder
Zeichnungen dankbar, behält
sich aber eine redaktionelle
Bearbeitung vor.

Impressum:

Redaktion: Dr. Markus Eberhard,
Dorfstr. 30a
18059 Huckstorf
Tel.: 0 38 20 7 -76 88 58
eberhard_m@web.de

Herausgeber:

SV der SV der Züchter der
Dt. Nönnchentaube v. 1908
1. VS Olaf Meseberg
Am Mühlenberg 30,
39291 Lostau
Tel.: 039222 3006

1. Kassierer

Werner Winkelmann, Am Schafbuckel 8
64853 Otzberg/Lengfeld
Tel.: 06 16 2-96 28 61
Fax: 06 16 2-72 50 4

Konto:

Sparkasse Dieburg
unter " SV Nönnchen,
IBAN: DE67 5085 2651 0025 1901 90
BIC: HELADEF1DIE

Internet:

www.sv-deutsche-noennchen.de

Inhaltsverzeichnis



Grußworte vom 1. VS	3
Rückblick Sommertagung	5
Protokoll JHV 2017.....	7
Salmonellose.....	11
Projekt „Gelb-/Rotfahl“	13
Vorschau Sommertagung 2018.....	14
Termine.....	15
Mitgliederbereich.....	16
Mitgliederverzeichnis.....	18

Liebe Nönnchenfreunde,

beim Schreiben dieser Zeilen fällt mir auf, dass die Zeit doch im Laufschrift vergeht, denn es kommt mir so vor, als dass ich gerade erst vor kurzem mein Grußwort für das Frühjahrsheft verfasst habe. Und da ging es noch um die Zusammenstellung der Zuchtpaare, erste Jungtiere, wie wird das Wetter die Zucht beeinflussen usw.

Vor wenigen Wochen herrschte noch eine gewisse Skepsis, was das Aufzuchtergebnis für dieses Jahr betraf. Wieder einmal war ein wichtiger Faktor dabei das schlechte Wetter, was doch zu Verlusten bei den Nestjungen führte. Aber nicht nur die Nönnchen bereiteten Sorgen. Auch Züchter anderer Rassen, welche sonst ein Garant für reichlich Nachzucht sind, zeigten sich unzufrieden und können sich die Probleme bei Befruchtung, Aufzucht und im Schlagverhalten nicht erklären. Und das, obwohl man es dieses Mal nicht auf das „Schaltjahr“ schieben kann.

Da finde ich es doch schon eine hoffnungsvolle Idee des neuen agilen VDT-Vorstandes, die künftigen VDT-Schauen erst Ende Januar durchzuführen, um einen natürlicheren Brutverlauf zu fördern und damit die wärmeren Monate besser nutzen zu können.

Ich denke mal, dass sicherlich der Juni nochmals die Eisen aus dem Feuer gerissen hat und so manche Enttäuschung im Laufe der Zuchtsaison vergessen lässt.

Ja und nun heißt es den hoffnungsvollen Nachwuchs gut durch den Sommer zu bekommen.

Der August und September sind ja dabei die einerseits spannendsten wie auch unangenehmsten Monate in der Taubenzucht.

Einerseits spannend, weil sich doch so manch „Mauerblümchen“ nach der Mauser zum Preisanwärter mutiert und das Endergebnis klar Schritt für Schritt sichtbar wird.

Andererseits ist es gerade die Mauser, mit seiner extremen Feder- und Staubbelaugung, die den Tieren und Züchtern zu schaffen macht. Und oft sind ja ehrlicherweise die Schläge eher über- als unterbesetzt.

Man möchte sich schon von dem einen oder anderen, mit Fehlern behafteten, Jungtier trennen, aber bei der Handmusterung findet man dann doch noch ein positives Rassemerkmal, wodurch das Vorhaben letztendlich scheitert.

Ja, spätestens bei den Jungtierbesprechungen werden wir die ersten Ergebnisse sehen und ich hoffe auf eine gute Beteiligung.

Die Sommertagung beim Gerd Weyrauch war in diesem Punkt ein voller Erfolg, denn ich denke, dass die Resonanz für unsere Verhältnisse sehr gut war.

Zur JHV konnte ich 18 Zuchtfreunde begrüßen, was schon lange nicht mehr da war.

Nönnchen aktuell

Leider mussten wir feststellen, dass der Mitgliederstand mittlerweile unter 60 Mitglieder gesunken ist, was als Konsequenz eine angespanntere Kassenlage für die Zukunft nach sich zieht, da logischerweise die Beitragseinnahmen zurückgehen. Im Gegensatz dazu sind in den letzten Jahren die Ausgaben, wie auch im täglichen Leben, gestiegen.

Da unser Beitrag seit Jahrzehnten konstant bei 15,-€ lag, sahen wir uns gezwungen, diesen den veränderten Bedingungen anzugleichen, so dass wir auch in Zukunft auf gesunden finanziellen Füßen stehen. Die Beitragserhöhung auf 25,-€ wurde mehrheitlich beschlossen. Diese Erhöhung entspricht ungefähr 2 Brötchen beim Bäcker pro Monat, um bei aller Diskussion mal die Dimension darzustellen.

Auch wollen wir künftig die SV-Ehrenbänder erst nach den Ausstellungen anfertigen lassen, so dass dort erstmals Gutscheine vergeben werden. Somit können wir auf eine eventuelle kurzfristige Absage von Schauen, wie letztes Jahr geschehen, reagieren.

Ein weiterer Punkt war die Neuwahl des 2.Vorsitzenden. Dabei möchte ich mich hiermit nochmals beim Jochen Scheff für sein jahrelanges Engagement bedanken. Es war immer eine Freude und sehr angenehm mit ihm zusammenzuarbeiten.

Ein Dank auch an Horst Meinert, der das Amt des Zuchtwartes gegen den 2.Vorsitzenden eingetauscht hat, so dass Reinhard Sperling jetzt die „Alleinherrschaft“ als Zuchtwart hat.

Alles Weitere ist dem Protokoll der JHV zu entnehmen.

Es war jedenfalls sehr schön bei den beiden großen „W“ (Weyrauch/Winkelmann) zur Sommertagung zu Gast zu sein. Wir kommen gerne wieder!

Nun hoffe ich, dass wir in Richtung Ausstellungen von weiteren Negativerlebnissen verschont bleiben und die kommenden Ausstellungen wie geplant stattfinden werden. Alles andere wäre eine Katastrophe.

Ich wünsche mir natürlich ein überragendes Meldeergebnis zur HSS in Leipzig, so dass möglichst alle 3 gemeldeten Sonderrichter ausgelastet sind.

Die im SV-Heft angekündigten Termine sollten bewusst wahrgenommen werden.

Bis dahin wünsche ich allen Mitgliedern Erfolg, Gesundheit und Wohlergehen, das wir uns möglichst zahlreich zu den Veranstaltungen wiedersehen!

Sommertagung 2017 in Reinheim

Anfang Juni war es wieder soweit. Die Sommertagung 2017 in Reinheim bei Darmstadt stand vor der Tür und es hatten sich ein paar mehr Mitglieder, als in den letzten Jahren gewohnt, angemeldet.

Der Gerd Weyrauch hatte, mit tatkräftiger Unterstützung von Werner und Sonja Winkelmann sowie seiner Familie, ein schönes Programm zusammengestellt.

Und so reiste der Großteil der Teilnehmer am Freitag an, wobei einige Probleme hatten, das Reiseziel sofort zu finden. Schade dass, aus verschiedenen Gründen, gerade die Mitglieder aus dem Süden unterrepräsentiert waren. Das Wetter meinte es an diesem Wochenende gut mit uns, was ja immer besonders wichtig für die Gastgeber ist, damit alles auch nach Plan ablaufen kann. Der Gerd war etwas vorgeschädigt, denn er erinnerte sich immer wieder an den Wolkenbruch zur der letzten Tagung bei ihm, als dieser seine ganze Planung durcheinander brachte. Aber dieses Mal ging alles gut.

Am Freitag machten schon die ersten Zuchtfreunde einen kleinen Abstecher zum Gerd Weyrauch, um sein Anwesen mit Zuchtanlage zu begutachten.

Wir fanden verschiedene Volieren mit unterschiedlichen Rassen vor. Jeder von uns wusste ja, dass er neben Nönnchen, in fast allen Farben, auch ein Spezialist der Temeschburger Schecken ist und die Amerikanischen Kalotten in Deutschland bekannt gemacht hat. Die Überraschung war dann für mich, dass er auch noch sehr schöne Sächsische Schnippen in rot und gelb züchtet, die natürlich auch wertvolle Dienste in der Aufzucht der Jungen anderer Rassen leisten.

Am Freitagabend war die Freude unter den Teilnehmern groß, sich wieder zu sehen und 'nen Schlag über das geliebte Hobby Taubenzucht erzählen zu können. Dabei war ich besonders begeistert, was auch die Verbundenheit in unserem SV ausdrückt, dass der Markus Eberhard zwei Mitglieder jenseits der 80 Lebensjahre mitbrachte, die den weiten Weg aus Mecklenburg von über 700 km auf sich nahmen!! Wenn das nicht einen Sonderapplaus verdient.

Auch war ich sehr erfreut, nach einigen Telefonaten, unser neues Mitglied und Web-Master Andreas Arnold endlich persönlich kennen zu lernen. Und ich glaube sagen zu können, dass er sein Kommen nicht bereut hat und sich sehr wohl in unserer Runde fühlte.

Am Samstagvormittag, nach dem Frühstück, trafen wir uns vorm Hotel und nutzen die Zeit, bis der Reisebus eintraf, zu einem „Mannschaftsfoto“.

Die anschließende Busfahrt führte uns zur Grube Messel, einem von drei Weltnaturerben in Deutschland. Als die Grube in der Ankündigung war, dachten viel an Untertage und Platzangst.

Als Gerd aber am Vorabend sagte, dass es sich um einen Tagebau handelt, fiel doch einigen Damen ein Stein vom Herzen.

Schließlich wurde uns von einer sehr angenehmen und überzeugenden jungen Dame die Geschichte und Geographie der letzten Millionen Jahre sehr anschaulich übermittelt. Das zeigt

Nönnchen aktuell

sich zum Beispiel daran, dass auch Teilnehmer mit doch schon körperlichen „Gebrechen“ den Schmerz offensichtlich vergaßen und die volle Runde, mit steilem Anstieg zum Ziel, mit einer beneidenswerten Ausdauer meisterten.

Ich war jedenfalls total überrascht, dass vor ca. 48 Millionen Jahren in unseren Breiten Krokodile, Affen und Schildkröten im Urwald lebten. Nach der Exkursion konnten wir auf der Rückfahrt über Darmstadt einen Eindruck von der schönen Landschaft gewinnen.

Der Weg führte uns zum Anwesen von Gerd, wo uns schon eine reich gedeckte Kaffeetafel erwartete. Dabei fand jeder einen Platz, ob drinnen, draußen, oben oder unten. Und die Sonja Winkelmann hatte mehrere vorzügliche Kuchen gebacken, deren Rezepte natürlich unter den Frauen reichlich diskutiert wurden. Schließlich ließ sich Sonja nicht lumpen und gab diese preis, indem sie am Abend die Rezepturen als Kopie verteilte.

Aber natürlich auch einen Dank an die Frauen im Hause Weyrauch, die alles wunderbar herrichteten und den Gästen jeden Wunsch erfüllten. Einfach eine tolle Familie, die zusammenhält!

Natürlich mussten wir uns noch schnell die Starttauben im Freiflug bei Karl Vonderheit, der nur wenige hundert Meter entfernt wohnt, ansehen. Wo sieht man heutzutage noch ca. 200 Tauben im Freiflug?

Auf dem Rückweg machten noch einige Zuchtfreunde Bekanntschaft mit der Gemeinschaftszuchtanlage des Nachbarvereins, an der unser Heimweg vorbei führte.

Am Abend saßen wir dann alle in gemütlicher Runde, bei griechischen Köstlichkeiten zusammen und es wurde geplaudert, gegessen und getrunken. Gerade das ist eben auch das „Salz in der Suppe“, was eine schöne Gemeinschaft ausmacht.

Auch ließen es sich ein paar Unentwegte nicht nehmen, auf Zimmer 101 beim Vorsitzenden und dessen Gattin, nach Abschluss des offiziellen Teils, einzukehren und einen „Absacker“ zu sich zu nehmen. Dabei wurde der Tag nochmals in lustiger Runde ausgewertet und alte Anekdoten vergangener Nönnchentreffen zum Besten gegeben, was zu dieser fortgeschrittenen Stunde immer für viel Heiterkeit sorgt. Meistens zu Lasten der Bewohner im Nachbarzimmer.

Am nächsten Morgen wurden unsere Frauen vom Starttaubenzüchter abgeholt und mit dem Pferdewagen durch die nähere Umgebung kutschiert. Es hat allen super viel Spaß gemacht.

Wir Männer führten unsere Jahreshauptversammlung durch, zu der noch einige Zuchtfreunde extra anreisten. Mit 20 Teilnehmern konnte ich jedenfalls sehr zufrieden sein. Pünktlich gegen 11:30 Uhr war die Versammlung vorbei und die Frauen fuhren vor.

Voller Zufriedenheit fielen sich nochmals alle in die Arme und verabschiedeten sich.

Dabei galt der ganz besondere Dank Gerd Weyrauch nebst Familie und Werner und Sonja Winkelmann. Es war ein tolles Wochenende, für das sich die Reises Strapazen gelohnt hatten.

Ich hoffe, alle sind wieder wohlbehalten zu Hause angekommen!

Olaf Meseberg

Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 11.06.2017 in Reinheim – Hotel „Sunibell Inn“

1. Eröffnung und Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Olaf Meseberg eröffnete um 9:30 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßte 18 Zuchtfreunde des SV und 1 Zuchtfreund als Gast.

Entschuldigt hatten sich die Zuchtfreunde Jungnickel, Nielitz, P. Gebert, Schmid, Böhm und Mikus.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde verlesen und ein Zusätzlicher Punkt Ausstellungen 2018/19 aufgenommen. Dieser wird der Tagesordnung nach Pkt.7 eingefügt.

Die Tagesordnung mit Änderung fand einstimmig Zustimmung.

3. Neuaufnahmen/Austritte

Die Zuchtfreunde Andreas Arnold und Manfred Gierke wurden 2016 in Rostock aufgenommen.

Abgänge durch Austritt:

Katja Straube und Philip Kemmesies

Abgänge durch Ausschluss:

Louis Seiler, Stefan und Alexandra Knauer und Martina Luth.

Der Sonderverein hat zurzeit 59 Mitglieder.

4. Jahresberichte

a) des ersten Vorsitzenden

Der Jahresbericht begann mit dem Rückblick auf die Sommertagung 2016 in Rostock, welche von Markus Eberhard und seiner Familie bestens organisiert war. An der Jahreshauptversammlung nahmen 15 Zuchtfreunde teil. Nach der Sommertagung übernahm Markus auch die Redaktion unserer SV-Zeitung und lieferte von allen viel gelobte Arbeit im neuen Outfit ab. Vielen Dank für die prima Arbeit. Alle kommen gerne wieder nach Rostock.

Im September und Oktober fanden wieder die Jungtierbesprechungen an drei Orten deutschlandweit statt. Schade, dass passive Mitglieder nicht den Weg zur Jungtierbesprechung in ihrer Region finden.

Nönnchen aktuell

Die Ausstellungssaison 2016/17 wurde durch die Vogelgrippe geprägt. Wenigstens konnte die VDT-Schau in Erfurt durchgeführt werden, wenn auch unter erschwerten Bedingungen. Gratulation an die Deutschen Meister!

Die geplante HSS in Fulda musste ebenfalls abgesagt werden. Schade, es waren 190 Nönnchen gemeldet. Die Ausstellungsleitungen leisteten nervenaufreibende Arbeit – Respekt.

Fulda behielt nur den Unkostenbeitrag ein – super.

SV-Bänder im Wert von 150,00 Euro stehen als Unkosten, eingespart wurden die Kosten für SE und SZ.

In den letzten beiden Jahren wurde unsere Homepage aus unterschiedlichen Gründen etwas vernachlässigt. Unser neues Mitglied Andreas Arnold hat sich bereit erklärt, diese Aufgabe vom bisherigen Verantwortlichen M. Gebert zu übernehmen. Seit Anfang Januar können wir die Homepage in neuer Aufmachung bewundern. Die Mitwirkung anderer Zuchtfreunde ist erwünscht.

Seit letztem Jahr haben wir einen neuen VDT-Vorstand unter Leitung von Götz Ziaja, mit vielen neuen Ideen. Das VDT-Journal wurde aus Kostengründen abgeschafft. Man denkt auch über eine Verlegung der VDT-Schau nach Kassel auf Ende Januar nach.

Ein späterer Zuchtbeginn unter besseren Witterungsbedingungen wäre dadurch möglich. Trotz hohen Aufwandes war in diesem Jahr der Zuchtbeginn bis Anfang Mai sehr ernüchternd.

Die Sommertagung in Reinheim erfreute sich einer sehr guten Beteiligung. Dank und Respekt gebührt unserem Gerd Weyrauch, der trotz des Verlustes seiner lieben Angelika alles wie geplant durchführte. Dank auch an seine Familie, die ihn dabei unterstützte. Möge die Taubenzucht helfen ein wenig über den Schmerz hinweg zu kommen.

Der erste Vorsitzende wünschte allen Nönnchenfreunden noch eine gute Zucht und daß die zahlreichen Jungen, die jetzt im Nest liegen, groß werden und den Weg in den Ausstellungskäfig schaffen. Mögen wir 2017 von der Vogelgrippe verschont bleiben.

Allen Mitgliedern und deren Familien wird Gesundheit und Wohlergehen gewünscht, sowie Spaß an der Nönnchenzucht und uns allen einen kameradschaftlichen Umgang unter Zuchtfreunden im SV.

b) des Kassierers

Werner Winkelmann gab den Kassenbericht 2016 und erläuterte die Positionen für Einnahmen und Ausgaben. Bei den Ausgaben liegt der Schwerpunkt bei SV Zeitung und die Anfertigung der Bänder. Auf sinkende Einnahmen durch zurückgehende Mitgliederzahlen wurde

hingewiesen. Mit Beitragszahlung in Verzug geratene Mitglieder wurden aufgefordert, ihrer Verpflichtung nachzukommen.

c) der Zuchtwarte

Den Bericht der Zuchtwarte gab Horst Meinert. Er stützte sich auf den Schaubericht zur 65. VDT-Schau in Erfurt 2016 im Nönnchen aktuell vom 01.03.2017.

5. Bericht der Kassenprüfer/Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfung führten Gerd Weyrauch und Andreas Arnold durch. Das Ergebnis der Prüfung trug Gerd Weyrauch vor. Dem Kassierer Werner Winkelmann wurde eine einwandfreie Kassenprüfung bescheinigt und die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes beantragt. Sie wurde einstimmig erteilt.

6. Wahlen

a) 2. Vorsitzender

Als neuer 2. Vorsitzender wird Horst Meinert einstimmig gewählt.

b) 2. Schriftführer

Michael Gebert wird einstimmig wiedergewählt.

c) Zuchtwart

Reinhard Sperling wird einstimmig wiedergewählt.

7. Sonderschauen und Sonderrichter Saison 2017/18

Ort	Datum	vorgesehene Preisrichter
Leipzig VDT-Schau HSS	01.-03.12.	Ralf Schmid, Olaf Meseberg.
Erfurt Nationale SS	24.-26.11.	

8. Sonderschauen und Sonderrichter 2018/19

Der Vorstand des VDT denkt über eine eigene VDT-Schau nach. Im Gespräch ist Kassel vom 25.-27.01.2019.

Als HSS des SV wird Fulda im Dez. 2018 angestrebt. Olaf Meseberg wird Verbindung mit der Ausstellungsleitung aufnehmen. Alternativ wurde noch Altstadt, Jan. 2019 genannt. M. Eberhard brachte noch einen Vorschlag für die HSS 2019 Anfang November in Marlow.

9. Sommertagung 2018/19

Die Sommertagung 2018 wird von Markus Eberhard organisiert. Vorauss. Termin Anfang Juni. Für 2019 ist die Übernahme noch offen.

10. Kostenvoranschlag

Der Kostenvoranschlag für 2017 sieht Einnahmen in Höhe von 860,00 Euro vor. Die Ausgaben werden mit 1098,00 Euro veranschlagt. Durch den Ausfall der HSS 2016 konnten die im Voraus gefertigten Bänder nicht vergeben werden, es sind aber dafür Kosten entstanden. Um dies in Zukunft auszuschließen, wurde beschlossen, die Bänder erst nach der Ausstellung fertigen zu lassen und zur Sommertagung auszugeben. Zur Ausstellung selbst werden dem Züchter Gutscheine übergeben. Wer auf sein Band verzichten möchte, kann dafür einen etwas geringeren Betrag in Bar erhalten.

11. Beitragsfestsetzung

Von der Versammlung wurde beschlossen, den Beitrag ab 2018 zu erhöhen. Zur Abstimmung lagen die Vorschläge auf 20,00 bzw. 25,00 Euro Jahresbeitrag zu erhöhen. Für die Erhöhung auf 20,00 Euro stimmten 5 Mitglieder des SV. Der Vorschlag auf 25,00 Euro Jahresbeitrag erhielt 11 Stimmen. Damit ist mehrheitlich beschlossen, den Jahresbeitrag ab 01.01.2018 auf 25,00 Euro je Mitglied zu erhöhen.

12. Anträge

Markus Eberhard überbrachte vom SV der Engl. Nonnen die Anfrage, ob sich ihr SV den Dt. Nönnchenzüchtern anschließen kann. Die Abstimmung ergab Einstimmigkeit für die Möglichkeit des Anschlusses. Dem SV Dt. Nönnchen dürfen dadurch keine zusätzlichen Kosten entstehen. Markus Eberhard wird das Ergebnis übermitteln.

13. Verschiedenes

Jungtierbesprechungen Osten am 24.09.17 in Fraureuth bei G. Kramer u. D. Vollstädt

Norden am 03.10.17 bei Richard Gebert

Süd/West Termin wird noch benannt

Teilnehmer bitte 1 Woche vorher bei den Verantwortlichen anmelden.

Abschließend bedankte sich Olaf Meseberg bei Gerd Weyrauch und seiner Familie für die Gastfreundschaft und Organisation der Sommertagung sowie Sonja und Werner Winkelmann für ihre Unterstützung.

Mit den besten Wünschen für Gesundheit, eine gute Heimreise und ohne Vogelgrippe viele schöne Nönnchen wurden die Teilnehmer der Sommertagung in Reinheim verabschiedet.

Ende der Versammlung 11:30 Uhr

Jürgen Philipp

1. Schriftführer

Salmonellose

Erreger dieser auch unter dem Namen Paratyphus oder Flügellähme bekannten Krankheit sind gramnegative, bewegliche Bakterien. Die Isolierung der Salmonellen, von denen es eine sehr große Anzahl verschiedener Stämme und Serotypen gibt, ist bei der Kotuntersuchung oder durch eine Sektion mit nachfolgender Erregeranzüchtung möglich, außerdem ist der Nachweis von Salmonellen- Antikörpern im Blut eine gängige Nachweismethode. Man unterscheidet bei der Salmonellose (Paratyphus) mehrere Erscheinungsformen:

- Darmform
- Gelenkform
- Zentralnervöse Form
- Generalisierte Form
- Latente Form

Die Erregerausscheidung erfolgt über den Kot, die Kropfmilch, den Speichel sowie über das Ei. Die Ansteckung ist möglich durch infiziertes Futter oder Wasser, Einatmen von infiziertem Staub sowie bei Jungtieren über die bereits infizierten Eier. Die Einschleppung der Seuche geschieht durch fremde oder verwilderte Tauben, aber auch durch andere Vögel und Säugetiere und durch den Menschen. Die Bakterien vermehren sich im Darm, und bei Jungtieren und geschwächten Tauben kommt es durch die dann folgende Septikämie zu plötzlichen Todesfällen. Die anderen Tauben bilden sich die oben genannten Verlaufsformen aus.

Bei der Darmform der Salmonellose fällt klinisch Durchfall auf, der breiig- schleimig ist, unverdaute Bestandteile enthält und von grünlich- bis bräunlich-wässriger Farbe ist. Diese Kotveränderung ist nicht salmonellentypisch, da ähnlicher Durchfall auch bei anderen Krankheiten vorkommt. Folge der Darmentzündung ist eine starke Abmagerung. In der Sektion sieht man bei dieser Verlaufsform eine hochgradige Enteritis (Darmentzündung) mit einer für diese Infektionskrankheit typischen Nekrosenbildung. Die Salmonellen können sich ferner in den Gelenken festsetzen (Gelenkform). Dies führt dann zu Entzündungen und Schwellungen der Gelenke, deren Folge Lahmheiten an Flügeln oder Beinen sind.

Bei der Organmanifestation (generalisierte Form) kommt es zum Festsetzen der Salmonellen in Leber, Niere, Milz und Herz. Die Organe können durch die Infektion stark in Mitleidenschaft gezogen werden und zeigen meistens eine hochgradige Schwellung. Äußerlich zeigen diese Tauben vor allen Dingen einen schlechten Allgemeinzustand. Weitere Krankheitsanzeichen

Nönnchen aktuell

sind davon abhängig, welche Organe am stärksten betroffen sind. Unbehandelt endet diese Form der Salmonellose meist mit dem Tod des befallenen Tieres. Zur zentralnervösen Form kommt es, wenn die Bakterien in das Gehirn oder Rückenmark eindringen. Folge sind dann zentralnervöse Störungen wie schwankender Gang, Umfallen usw. Es kann zu einer hochgradigen Verdrehung des Kopfes kommen, die klinisch mit einer Paramyxovirus-Infektion verwechselt werden kann. Besonders bedeutungsvoll für die Verbreitung der Erkrankung ist die latente Form der Salmonellose. Eine Taube, die an dieser Form der Erkrankung leidet, trägt den Erreger in sich, scheidet ihn auch aus, erkrankt aber selber nicht (Dauerausscheider). Da diese Tiere äußerlich nicht erkannt werden können, sind sie häufig für die Streuung des Erregers im Bestand verantwortlich.

Eine Behandlung der Salmonellose erfolgt mit Antibiotika, wobei die Therapie immer erst nach erfolgtem Resistenztest durchgeführt werden sollte. Eine begleitende Desinfektion des Schlages ist unbedingt erforderlich. Ein vorbeugender Schutz durch eine Impfung ist möglich.

Text: Dr. Ludger Kamphausen

Ergebnisse zum Projekt „Gelb-/Rotfahl“

Wie im letzten Journal bereits gezeigt, die ersten „Nönnchen“ in Rot-/Gelbfahl, noch z. T. stark überzeichnet. Die Bilder sprechen für sich.



0,1 blau, kappig



0,1 Rotfahl, kappig



1,0 Rotfahl, kappig



Kopfstudie vom linken Täuber



1,0 Rotfahlschimmel als Nebenprodukt



1,0 Rotfahl, glattköpfig

Aus den spalterbigen rotfahlen Täubern lassen sich wieder blaue Tiere ziehen (s. 0,1 oben).

Die Nachzucht in Gelbfahl überzeugte bisher nicht, so dass durch späte Umpaarung diese erst als Küken vorliegen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
nach Rostock

im Rahmen der Sommertagung vom 8. - 10.6. 2018

Ablauf SOMMERTAGUNG (vorläufig)

Freitag:

Individuelle Anreise am Freitag, 8.6.2018

Abendessen im Hotel, ab 19.30 Uhr

Individuelle Likör

Samstag:

Abfahrt nach Schwerin um 10 Uhr mit dem Bus, Besuch Schweriner Schloß mit Garten inklusive eigene Freizeitgestaltung

Abfahrt zurück zum Hotel um 15 Uhr

Cafe in der Bauerkate, ggf. mit Jungtierbesprechung

Abendessen im Hotel, ca. 19:30 Uhr

Sonntag:

9:30 Uhr – 12:00 Uhr Jahreshauptversammlung im Hotel

ab 10 Uhr Begleitprogramm für die Damen/Gäste

Ende der Veranstaltung ca. 12 Uhr

Bitte beachten:

Hotel bitte selbst buchen!

Ein Zimmerkontingent von 10 DZ und 2 EZ ist bis **Ende Februar 2018** auf „Eberhard“ hinterlegt.

Unbedingt zusätzlich anmelden bei

Markus Eberhard unter 038207 76 88 58

oder via Mail unter **eberhard_m@web.de**

Hotel- Kontakt:

Land-Hotel Rittmeister

Biestower Damm 1

18059 Rostock

Telefon: 0381 - 666 7 330

Telefax: 0381 - 666 7 333

info@landhotel-rittmeister.de

Termine

Hauptsonderschau 2017

geplant zur VDT Schau in Leipzig vom 3. bis 4.12. 2017

Meldeschluss: 7. 10. 2017, Meldepapiere im Internet unter www.lipsia-rassegefluegel.de oder online unter gefluegelschau-online.de

Hauptsonderschau 2018

In Rücksprache mit dem Ausstellungsleiter wird die HSS wie 2016 geplant gewesen der Fuldaer Taubenschau in Fulda angeschlossen. Termin: Mitte Dezember

Sonderschau

Nationale in Erfurt vom 26. bis 28.11. 2017

Jungtierbesprechungen

Nord: die diesjährige JTB soll am 3. Oktober bei Zfr. Richard Gebert in 21483 Lanze (Dorfstr. 9a) stattfinden. Beginn ist um 13 Uhr, bitte vorher anmelden unter 04 15 3-59 91 96 8

Ost: hier ist geplant die JTB am 24. September in Fraureuth bei den Zfr. Gerd Kramer und Dieter Vollstädt, auch hier bitte vorher tel. anmelden, danke.

Süd: 3. Oktober, Ort steht noch nicht fest, hierzu bitte Kontakt mit Dr. Michael Gebert aufnehmen.

Redaktionsschluss

Ausgabe September: 15. August

Ausgabe März: 15. Februar

Mitgliederbereich

Änderungen Mitgliederstand

Abgänge durch Austritt:

Katja Straube, 04779 Wermsdorf

Philip Kemmesies, 46562 Voerde-Spelle

Abgänge durch Ausschluss:

Louis Seiler, 02502 Biel-Benne

Stefan u. Alexandra Knauer, 79618 Rheinfeldern

Martina Luth, 21037 Hamburg

Aktueller Mitgliederstand zum 1.1.2017: 59

Geburtstagsjubiläen

zum 65-zigsten: Eberhard Podiwin am 27.11.

zum 70-zigsten: Peter Gebert am 25.09.

Wir wünschen schon mal im Voraus allen herzlichen Glückwunsch und beste Gesundheit!

In eigener Sache: Änderungen postalischer Anschriften bitte rechtzeitig mitteilen!

Beitragszahlung

Wie auf der diesjährigen JHV in Reinheim beschlossen, erhöht sich der Mitgliedsbeitrag auf

25 Euro/Jahr ab dem 1.1. 2018.

Leider konnte bei nachfolgenden Mitgliedern unser Kassierer die Beitragsanpassung nicht über die Hausbank veranlassen, so dass die einzelnen Mitglieder hier selber aktiv die Beitragserhöhung bzw. Überweisung von nun **25 Euro** überweisen müssen.

Dies betrifft folgende Züchtfreunde:

Bemme	Jörg
Bünning	Stefan
Cordes	Fritz
Dajnowski	Marek
Eberhard	Dr. Markus
Frenzel	Dr. Friedmar
Hansen	Nils
Haukas	Sigurd
Hesse	Hans-Jürgen
Humbs	Anton
Jungnickel	Ingolf
Kloebe	Wolf
Knuth	Peter
Kreiense	Gerhard
Meinert	Horst
Meisel	Uwe
Meseberg	Olaf
Nielebock	Horst Manfred
Nielitz	Klaus
Redelstein	Joachim
Siekendiek	Ingo
Straube	Frank-Markus
Szymkiewicz	Tomasz
Timme	Alfred
Wagner	Helmut
Weyrauch	Gerd

Aufruf:

Um weiterhin die Kosten senken zu können, gestaltet sich der Versand des Journals per Email als geeignete Sache. Leider liegen uns nicht von allen Mitglieder eine Email-Adresse vor. Daher der Aufruf mir diese mitzuteilen, um zukünftig den Versand zu erleichtern, danke.

Mitteilung tel. oder per email an: eberhard_m@web.de oder unter 038207 76 88 58

Diejenigen, die auch weiterhin das Journal in Papierform wünschen, erhalten dieses wie üblich auf dem Postweg.

Nönnchen aktuell

Mitgliederverzeichnis

Aladzig	Adam	Wilhelm Leuschner Str. 238	64347	Griesheim	06155- 65596
Arnold	Andreas	Greinerstr. 14	75203	Königsbach-Stein	07232 - 315366
Bemme	Jörg	Haneberg 1A	49626	Bitten	05909 - 9399350
Böhm	Karl	Obere Siedlerstr. 8	08297	Zwönitz-Brünnlos	037296 - 932993
Büchau	Michael	Ichendorfer-Str. 14	50169	Kerpen	02273 - 69519
Bünning	Stefan	Heide Str. 5	46397	Bocholt	02871 - 8871692
Cordes	Fritz	Hohe Reihe 25	21680	Stade	04141 - 607841
Dajnowski	Marek	Pietruszkowa 1 c	PL 00072	Trzebiatow	0048 - 6925005400
Eberhard	Markus	Dorfstr. 30a	18059	Huckstorf	038207 - 768858
Fichtelmann	Horst	Eckernbrink 25	17166	Teterow	03996 - 187145
Frenzel	Dr. Friedmar	Kirchstr. 23	09661	Rossau	03727 - 601709
Gebert	Dr. Michael	Ludwig-Engler-Str.15	72379	Hechingen	07133 - 3363
Gebert	Peter	Fleiner Str. 54	74388	Talheim	07133 - 3363
Gebert	Richard	Dorfstr. 9a	21483	Lanze	04153 - 5991968
Gedan	Christian	Schönberg 2	02799	Cunewalde	035877 - 20459
Gierke	Manfred	Duezette Str. 7	18356	Barth	0162 - 7303958
Glage	Günter	Kronsheider Str. 23	23812	Wahlstedt	04554 - 2521
Greiert	Klaus	Winzerer Str. 73 A	80797	München	089 - 3089502
Greiert	Werner	Brachvogelweg 14	85375	Neufahrn	08165 - 7364
Hansen	Nils	Helsingevej 98	DK-03300	Frederisvaerk	0045 - 2448263
Haukas	Sigurd	Grannesgate 9	N-53523	Haugesund	0047 - 52727734
Hesse	Hans- Jürgen	Kirchweg 1	38275	Steinlah	05341 - 331565
Humbs	Anton	Meisenweg 7a	93149	Nittenau	09436 - 8180
Jungnickel	Ingolf	Kirchenweg 20	25992	List auf Sylt	04194 - 987035
Kloebe	Wolf	Ulzburger Str.77a	22399	Hamburg	040- 6021979
Knuth	Peter	Meyerwiete 23	22848	Norderstedt	040-52883188
Kramer	Gerhard	Hauptstr. 39	08459	Neukirchen	03762 - 49188
Kreiense	Gerhard	Oldendorfer Str.6	37586	Dassel-Mackholdendorf	05562 - 1458
Lanvermann	Peter	Flurstr. 15	46414	Rhede	02872 - 5325

Nönnchen aktuell

Maxheim	Heinrich	Rodauerstr. 53	64625	Bensheim/Fehlheim	06251 - 8691860
Mehring	Holger	Kleis-Str. 38	39443	Fördenstedt	039266 - 50239
Meinert	Horst	Querstr. 8	25587	Münsterdorf	04821 - 85898
Meisel	Uwe	Böckenrad 8		Lübeck	0451 - 302587
Meseberg	Olaf	Am Mühlenberg 30	39291	Lostau	039222 - 3006
Mikus	Bernwald	Brunnen Str. 26	33014	Bad Driburg	05253 - 2995
Nielebock	Horst Manfred	Abteiweg 61	42653	Solingen	0212 - 591518
Nielitz	Klaus	Am Zollberg 27	06449	Aschersleben	03473 - 816472
Niwa	Johannes	Kleine Dorfstr. 18	38524	Westerbeck	05371 - 61191
Oelerich	Heinz	Holunderkamp 7	22359	Hamburg	040 - 6444497
Phillip	Jürgen	Oberhermsgrünerwe g 31	08606	Oelsnitz	037421 - 25609
Podiwin	Eberhard	Hauptstr. 16	09456	Frohnau	03733 - 24326
Prüßner	Bernd	Lehmhöhlenweg 40	32602	Vlotho	05733 - 7358
Redelstein	Joachim	Vodel Str. 32	08309	Eibenstock	037752 - 3407
Scheff	Jochen	Dorfstr. 5	24625	Negenharri	04322 - 1229
Schmid	Ralf	Hohenloher Str. 47	74243	Langenbrettach/Langenbeut	07946 - 3916
Seydack	Dirk	Maxim-Gorki Str. 38	15548	Glienicke-Niederbahn	033056 - 80511
Siekendiek	Ingo	Brotkoppel 4	22393	Hamburg	040 - 6015174
Sperling	Reinhard	Kreis Str. 30	39443	Hohenerxleben	03925 - 303475
Straube	Frank- Markus	Calbitzer Str. 10	04779	Wermsdorf	034364 - 52512
Szymkiewicz	Tomasz	U1.Obwodowa-Lisek 10	PL-87800	Wloslawek	0054 - 2365060
Terzic	Zoran	Ederkopf Weg 2	13583	Berlin	030 - 3729450
Timme	Alfred	Brüder Str. 27	39288	Burg	03921 - 2573
Tremmel	Ferdinan d	Hauptstr. 172	67067	Lu.-Rheingönheim	0621 - 5294240
Urbat	Günter	Alte Travemünder Landstr. 2	23626	Ratekau	0451 - 392901
Vollstädt	Dieter	Am Park 10	08427	Fraureuth	03761 - 84812
Wagner	Helmut	York Str. 44	74177	Friedrichshall	07136 - 4312
Walter	Karl- Heinz	Tal Str. 80	04639	Ponitz-Grünberg	03762 - 48148
Weyrauch	Gerd	Dilshofer Str. 10a	64354	Reinheim-Zeilhard	06162 - 82983
Winkelmann	Werner	Am Schafbuckel 8	64853	Otzberg-Lengfeld	06162 - 962861